

# Entlastung Fachkonferenzvorsitz

## Beitrag von „Xandir83“ vom 23. September 2024 12:27

Unsere Schulleitung (Realschule NRW) überlegt, die Vorsitzenden der Fachkonferenzen in schriftlichen Fächern mit einer Stunde aus dem Lehrertopf zu entlasten, um die Arbeit dort zu stärken. Finde ich sehr sinnvoll. Dadurch werden aber natürlich viele Nebenfächer NICHT entlastet. Die Stunden aus dem Lehrertopf sind halt begrenzt. Auch Aufgaben, die bisher entlastet wurden, werden dann nicht mehr entlastet, sondern auf mehrere Schultern verteilt, dass jeder(r) eine Aufgabe übernimmt.

Habt ihr Ideen, wie man die Fachkonferenzvorsitzenden in den nicht schriftlichen Fächern mit etwas anderem entlasten kann? Zum Beispiel weniger Pausenaufsichten (müsste jemand anders dann allerdings mehr machen, damit es aufgeht)... Oder kein Protokoll in der Lehrerkonferenz schreiben (wobei das ja rotierend ist und man nicht so häufig dran kommt). Also was belastet euch und wo könnte man realistisch entlasten?

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. September 2024 13:03

Was macht bei euch (NRW!) der Fachvorsitz denn soviel mehr als die anderen Lehrkräfte? Ich hatte schon den Fachvorsitz in mehreren Fächern inne und nie hätte ich die Idee gehabt, dass eine Entlastung sein könnte.  
Für meine Korrekturen (Hauptfächer/ Fächergruppe I), schon.

---

## Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 23. September 2024 13:07

Eine GANZE STUNDE für den Fachvorsitz? Das halte ich, wenn überhaupt, eher für eine Aufgabe, für die es homöopathische Entlastung gibt (so 0,1) oder auch gar nichts.

---

## Beitrag von „Xandir83“ vom 23. September 2024 13:14

Wenn man nur einlädt und die Tagesordnung nur aus den nötigsten Dingen besteht, braucht man keine Entlastung. Bei uns arbeiten leider einige Fachkonferenzen leider so, teilweise treffen sie sich in der Pause und handeln das schnell ab.

Ziel ist es, die Fachschaftskonferenzarbeit besonders herauszustellen. An die Entlastung sind natürlich einige Erwartungen gebunden. Wie zum Beispiel die Hauptverantwortung bei der Weiterentwicklung des schulinternen Curriculums, Umsetzung der Landesvorgaben bzgl. Inklusion (was müssen die Kinder mit LE, GG können? etc.), teilweise gibt es Treffen wie QUESS in Mathematik, Fortbildungen, Evaluation der Lernstandsergebnisse usw.

Es gibt schon einiges, was gemacht werden kann.

Die Korrekturen sind natürlich eine Belastung. Da muss aber die Schulleitung eher darauf achten, dass sie bei der Unterrichtsverteilung die Korrekturen möglichst gleichmäßig aufteilt. Dass ein Sport-Erdkunde-Lehrer keine Korrekturen hat, der Deutsch-Englisch-Lehrer aber mehrere, ist natürlich selbst gewählt. Ich würde aber auch kein Sportlehrer sein wollen, da gibt es viele andere Belastungen, die ich nicht haben wollen würde.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 23. September 2024 13:17**

Der Großteil der genannten Aufgaben ist aber Aufgabe aller Lehrkräfte der Fachschaft und nicht nur des Vorsitzes.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 23. September 2024 14:04**

#### [Zitat von Xandir83](#)

Wenn man nur einlädt und die Tagesordnung nur aus den nötigsten Dingen besteht, braucht man keine Entlastung. Bei uns arbeiten leider einige Fachkonferenzen leider so, teilweise treffen sie sich in der Pause und handeln das schnell ab.

Warum "leider", wenn die ihre Punkte schnell und ohne große Rumorgelei abhandeln?

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. September 2024 14:30**

### [Zitat von Xandir83](#)

Wenn man nur einlädt und die Tagesordnung nur aus den nötigsten Dingen besteht, braucht man keine Entlastung. Bei uns arbeiten leider einige Fachkonferenzen leider so, teilweise treffen sie sich in der Pause und handeln das schnell ab.

Ziel ist es, die Fachschaftskonferenzarbeit besonders herauszustellen. An die Entlastung sind natürlich einige Erwartungen gebunden. Wie zum Beispiel die Hauptverantwortung bei der Weiterentwicklung des schulinternen Curriculums, Umsetzung der Landesvorgaben bzgl. Inklusion (was müssen die Kinder mit LE, GG können? etc.), teilweise gibt es Treffen wie QUESS in Mathematik, Fortbildungen, Evaluation der Lernstandsergebnisse usw.

Es gibt schon einiges, was gemacht werden kann.

Die Korrekturen sind natürlich eine Belastung. Da muss aber die Schulleitung eher darauf achten, dass sie bei der Unterrichtsverteilung die Korrekturen möglichst gleichmäßig aufteilt. Dass ein Sport-Erdkunde-Lehrer keine Korrekturen hat, der Deutsch-Englisch-Lehrer aber mehrere, ist natürlich selbst gewählt. Ich würde aber auch kein Sportlehrer sein wollen, da gibt es viele andere Belastungen, die ich nicht haben wollen würde.

Mitwirkung an der Schulentwicklung ist keine Fachvorsitzendenaufgabe, sondern von jeder Lehrkraft.

Und "Hauptverantwortung": hat man als Vorsitz ja, dafür werden aber die Aufgaben verteilt.

---

## **Beitrag von „Seph“ vom 23. September 2024 14:55**

### [Zitat von chilipaprika](#)

Mitwirkung an der Schulentwicklung ist keine Fachvorsitzendenaufgabe, sondern von jeder Lehrkraft.

Die Ausübung des reinen Vorsitzes bei Fachkonferenzen ist mit Sicherheit nicht "entlastungswürdig". Geht damit aber gleichzeitig die Verantwortung für die Weiterentwicklung im entsprechenden Fach und die Organisation entsprechender Prozesse einher, kann das schnell anders aussehen. Diese Tätigkeiten gehen dann durchaus über die reine Mitwirkung bei der Schulentwicklung hinaus.

## Beitrag von „Xandir83“ vom 23. September 2024 14:57

### Zitat von SteffdA

Warum "leider", wenn die ihre Punkte schnell und ohne große Rumorgelei abhandeln?

Wird eben nicht ordentlich genug gearbeitet. Entweder nur oberflächlich oder wird auf die nächste Konferenz verschoben. Daher muss der Vorsitz das ernst genug nehmen, eine gewisse Vorbereitung mitbringen.

Natürlich müssen alle Fachkolleg\*innen das umsetzen. Aber jemand muss es doch organisieren, sortieren, auf die Einhaltung achten etc. Die Schulleitung ist doch auch entlastet gegenüber den Lehrern.

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. September 2024 16:11

### Zitat von Seph

Die Ausübung des reinen Vorsitzes bei Fachkonferenzen ist mit Sicherheit nicht "entlastungswürdig". Geht damit aber gleichzeitig die Verantwortung für die Weiterentwicklung im entsprechenden Fach und die Organisation entsprechender Prozesse einher, kann das schnell anders aussehen. Diese Tätigkeiten gehen dann durchaus über die reine Mitwirkung bei der Schulentwicklung hinaus.

Gut. Wenn ein Fachvorsitzender das komplette Curriculum selbst schreibt, ist es was Anderes, als wenn die Jahrgänge aufgeteilt werden. (Und selbst da: es gibt hier und da Vorlagen von Verlagen, erst recht in den Hauptfächern, es gibt Arbeiten von anderen Schulen...)

Klar gibt es Tätigkeiten, die über die reine Mitwirkung hinausgehen, aber da wäre es meiner Meinung nach (!) sinnvoller, Tätigkeiten zu entlasten, die zum Beispiel keine vorgesehene Entlastung haben, aber es notwendig wäre (am Gym zum Beispiel: die Oberstufenkoordination hat eine verpflichtende Stundenentlastung, die Orientierungsstufe nicht (bei der Mittelstufe bin ich unsicher, ich glaube, auch nicht. Bei der Realschule kenne ich mich nicht aus.)

Statt die Fachschaften gegeneinander aufzubringen (Fächergruppe 1 gegen Fächergruppe 2) für etwas, was definitiv viel weniger Auslastung ist.

---

## Beitrag von „kodi“ vom 23. September 2024 18:51

#### [Zitat von Xandir83](#)

Dadurch werden aber natürlich viele Nebenfächer NICHT entlastet.

Ich sehe weniger das Problem, dass Nebenfach-Vorsitzende nicht entlastet werden, als viel mehr dass dann andere zeitlich sehr umfangreiche Aufgaben nicht entlastet werden können. Arbeitet der Fako-Vorsitz wirklich 60 Zeitstunden pro Schuljahr an Fako-Vorsitz-Aufgaben? Und wie sieht das im Verhältnis zu anderen Aufgaben aus?

Zum Thema Entlastungsmöglichkeiten jenseits der offiziellen:

Das ist höchst individuell. Es gibt Schulen da freuen sich Leute, wenn sie keinen Lehrerzimmerküchendienst haben oder keine Frühaufsicht. Am besten fragst du deine Kollegen mal, was sie so belastet und sie gerne gegen eine Aufgabe wegtauschen wollten.

---

#### **Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 23. September 2024 19:43**

...eine Stunde... die Entlastung wird niemand spüren...aber scheinbar wird sie hochgerechnet, als gäbe es kein Morgen...60 Stunden extra Arbeit werden erwartet...dann doch lieber die eine Stunde Kunst epochal extra geben von Sommer bis Januar 😊

...Fachkonferenzleitung gibt bspw. in NDS sogar Beförderungssämter, Zulagen usw....

---

#### **Beitrag von „schaff“ vom 23. September 2024 19:46**

Unabhängig davon, ob 1 stunde jetzt zu viel oder zu wenig ist.

Was genau machen bei euch die Fachkonferenzvorsitzenden in schriftlichen Fächern mehr, als die Fachkonferenzvorsitzenden der anderen Fächer?

Also wieso bekommen die eine Entlastung, die anderen aber nicht?

---

#### **Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 23. September 2024 19:51**

Wenn eure SL gerechter agieren will:

Bewertet die bestehenden Tätigkeiten mit einem Faktor X und weist entsprechende Werte den Kollegen zu, die sie ausüben...

Jeder Kollege erhält dann Werte (bspw. 5 Kokosnüsse für X mit FK Vorsitz und 2 Kokosnüsse für Z weil er toll ist) ...

...da ihr nur begrenzt viele Nüsse bezahlen könnt, teilt ihr euer Stundenportmonaie durch die verteilten Kokosnüsse und belohnt so alle etwas mit entsprechenden Teilgeld aus dem Portmonaie je nach Art oder Menge der gesammelten Kokosnüsse ...

So könnt ihr Aufgaben inflationär verteilen und die Bezahlung deflationieren und alle haben noch ein gutes Gefühl dabei..

---

## Beitrag von „Seph“ vom 23. September 2024 20:11

### Zitat von Schlaubi Schlau

...Fachkonferenzleitung gibt bspw. in NDS sogar Beförderungsämtler, Zulagen usw....

Das stimmt nicht sofern damit impliziert sein soll, dass in NDS Fachkonferenzleitungen grds. irgendwelche Zulagen, Ermäßigungen oder gar Beförderungen erhalten. Andersherum wird ein Schuh daraus: in NDS müssen Stellen für das 1. Beförderungsamte an bestimmte Aufgaben gebunden sein. Als solche Aufgaben kommen - neben sehr vielen anderen - auch Aufgaben einer Fachkonferenz oder einer Fachgruppe in Betracht. Nicht selten ist das gekoppelt mit weiteren Aufgaben aus dem entsprechenden Katalog (vgl. RdErl. Schulfachliche und organisatorische Aufgaben für OStR).

Eine typische Ausschreibung kann dann z.B. wie folgt aussehen:

### Zitat

- Fachkonferenzleitung Spanisch
- Organisation von Sprach- und Austauschfahrten nach Spanien
- Konzeptentwicklung, Organisation und Leitung des Freizeitbereichs für Schülerinnen und Schüler

oder

Zitat

- > Leitung der Fachgruppe Biologie
- > Organisatorische Betreuung der MINT-Förderung
- > Budgetmonitoring der Fachgruppen

Die Leitung der Fachkonferenz ist damit lediglich ein Teilbereich der zu übernehmenden Aufgaben.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 23. September 2024 20:15**

[Zitat von kodi](#)

Lehrerzimmerküchendienst

Was für'n Ding?

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. September 2024 20:36**

in NRW ist es ein Wahlamt und je nach Fachschaft beugen sich alle unterm Tisch, wenn es darum geht, oder jemand macht es bitte für die nächsten 15 Jahre.

---

### **Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 23. September 2024 20:40**

Naja Seph, dass ist nur ein Teil der Wahrheit... bzgl. Gymnasium hast du für NDS natürlich Recht, wobei da die Aufgabenbereiche auch zugeschnitten werden, dass sie passen...und meist auf eine Person zugeschnitten sind, die sich schon sechs Jahre aus Lust an der Freude „eingearbeitet“ hat...

Aber:

An den IGS gibt es Fachbereichsleitungen die mit A 14 bewertet sind und nicht weit weg sind von Vorsitz der FK ...

...die OBS und Realschulen mit Beförderungssämter werden neu aufgestellt, und dort sind die FK Mathe Sprachen auch mit Zulagen ausgestattet und meist noch einer Stunde aus dem Topf ...

...aber, schön, dass du das so ohne Ironie darstellen kannst... die oben dargestellten Aufgaben für 150-200 Euro netto, bei (wahrscheinlichem?) Abzug von Lebensqualität (wieviel mehr qualitative Lebenszeit bekomme ich für 150-200 Euro im Monat MEHR vom Leben / Anerkennung/ beruflicher Genugtuung was auch immer? Im Schnitt wohl etwa 4 Prozent mehr Gehalt netto im Monat ) ohne nennenswerte Steigerung von Lebensstandard (wie viel materiell mehr kann ich mir leisten?) ist schon krass... in Bayern wird Regel befördert 😊

---

## Beitrag von „Seph“ vom 23. September 2024 20:55

### Zitat von Schlaubi Schlau

An den IGS gibt es Fachbereichsleitungen die mit A 14 bewertet sind und nicht weit weg sind von Vorsitz der FK ...

Die Fachbereichsleitungen an den IGS führen nicht einfach nur den Vorsitz einer Fachkonferenz, sondern koordinieren mehrere Fachschaften gleichzeitig und übernehmen als Teil der erweiterten Schulleitung Leitungsverantwortung für die gesamten von ihnen betreuten Fächer. Das geht deutlich über den Vorsitz einer FK hinaus.

PS: Fairerweise muss man erwähnen, dass sie hierfür zusätzlich auch noch Entlastungsstunden erhalten.

### Zitat von Schlaubi Schlau

...aber, schön, dass du das so ohne Ironie darstellen kannst... die oben dargestellten Aufgaben für 150-200 Euro netto, bei (wahrscheinlichem?) Abzug von Lebensqualität (wieviel mehr qualitative Lebenszeit bekomme ich für 150-200 Euro im Monat MEHR vom Leben / Anerkennung/ beruflicher Genugtuung was auch immer? Im Schnitt wohl etwa 4 Prozent mehr Gehalt netto im Monat ) ohne nennenswerte Steigerung von Lebensstandard (wie viel materiell mehr kann ich mir leisten?) ist schon krass... in Bayern wird Regel befördert



Ich hatte selber bereits eine entsprechende Leitung inne und die dafür angesetzten Entlastungsstunden passten da über das Jahr verteilt schon ganz gut dazu. Insofern kann von einer deutlichen Minderung von Lebensqualität keinerlei Rede sein. Die Berufszufriedenheit kann - wie ich hier im Forum schon mehrfach beschrieben habe - mit Übernahme von Verantwortung und Wahrnehmung der damit verbundenen Gestaltungsspielräume im Übrigen durchaus ansteigen. Für mich persönlich ist das in meiner aktuellen Tätigkeit jedenfalls so.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 23. September 2024 21:00**

Man kann eine Fachgruppe so leiten, dass man praktisch keine Mehrarbeit hat und so, dass man jede Woche ein paar Stunden rein steckt.

---

### **Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 23. September 2024 21:31**

Welche Entlastung Seph? Die gibt es doch für A 14 nicht am Gymnasium in NDS 🤔 , außer, bei Teilzeit ...

Wenn man bspw die von dir beschriebene Bereiche wahrnimmt:

- Budgetplanung (bspw, Klassenfahrten buchen oder soetwas)
- Mitarbeit bei WPK Wahlen
- Fachkonferenzleitung mit bspw 3 zusätzlichen Fachleiter DB intern plus die zwei verbindlichen extern

...bin ich wirklich schlecht entlohnt für 150-200 Euro netto mehr, außer es gibt noch 2 Stunden Entlastung on top ,..

...Strukturell müsste es eigentlich klar sein, dass man von den alten Aufgaben teilweise entbunden wird ...Eine Analogie hilft ggf, wenn sie auch verkürzt ist...

...ein Streifenpolizist hilft nun mit bei der Einsatzplanung, organisiert die Urlaubsvertretung mit und bucht kaputte Streifenwagen aus... aber fährt trotzdem weiter gleich viel Streife...- wie bitte oder auch: hä? ☐☐

---

## Beitrag von „Seph“ vom 23. September 2024 23:24

### [Zitat von Schlaubi Schlau](#)

Welche Entlastung Seph? Die gibt es doch für A 14 nicht am Gymnasium in NDS 🤔 , außer, bei Teilzeit ...

Wofür es an einer Schule wieviel Entlastung gibt, hängt durchaus von der Schule und der konkreten Ausgestaltung solcher Stellen ab. Dass es für die Wahrnehmung von Funktionstätigkeiten im 1. Beförderungsamts keinen festen Automatismus zur Zuweisung entsprechender Stunden gibt (zumindest am Gymnasium, an den Gesamtschulen sieht das schon wieder anders aus), steht dem nicht entgegen.

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 24. September 2024 07:19

### [Zitat von chilipaprika](#)

in NRW ist es ein Wahlamt und je nach Fachschaft beugen sich alle unterm Tisch, wenn es darum geht, oder jemand macht es bitte für die nächsten 15 Jahre.

Ist hier auch so, was daran liegt, dass der FK-Vorsitzende Musik z.B. für den Musikraum, den Plan und viel wichtiger die Ordnung und Reperatur der Instrumente usw. zuständig ist, der in Nawi für den Nawi-Raum, den Plan, die Ordnung, die Vorräte und TuWas-Kisten, in Sport für die Sporthallen, die Organisation von Hockey-Turnier, Bundesjugendspielen, Weihnachtshochsprung, mehreren Staffeln für unterschiedliche Altersklassen jedes Jahr und das die Sportabzeichen und und und.

Alleine aus den Beispielen sollte man merken, dass das deutlich mehr ist als in Deutsch z.B. wo "nur" der Vorlesewettbewerb mit drin hängt oder Mathe der Känguru-Wettbewerb, denn das SchiC ist in allen Fächern zu überarbeiten usw.

---

## Beitrag von „PeterKa“ vom 24. September 2024 15:34

### [Zitat von Xandir83](#)

Unsere Schulleitung (Realschule NRW) überlegt, die Vorsitzenden der Fachkonferenzen in schriftlichen Fächern mit einer Stunde aus dem Lehrertopf zu entlasten, um die Arbeit dort zu stärken. Finde ich sehr sinnvoll. Dadurch werden aber natürlich viele Nebenfächer NICHT entlastet. Die Stunden aus dem Lehrertopf sind halt begrenzt. Auch Aufgaben, die bisher entlastet wurden, werden dann nicht mehr entlastet, sondern auf mehrere Schultern verteilt, dass jeder(r) eine Aufgabe übernimmt.

Die Grundsätze zur Verteilung der Entlastungsstunden werden von der Lehrerkonferenz auf Vorschlag der Schulleitung erstellt. Wenn die Lehrerkonferenz die bisherige Verteilung für sinnvoller hält, kann die Schulleitung die Fachkonferenzvorsitzenden nicht entlasten.

---

### **Beitrag von „Xandir83“ vom 25. September 2024 11:53**

Es kann doch keiner gesagt, das das nicht vom Kollegium unterstützt wird. Es wird daran gefeilt, daher die Frage nach Anregungen, der Lehrerrat wird auch mit ins Boot geholt.

---

### **Beitrag von „Lamy74“ vom 25. September 2024 18:15**

Ich finde es immer wieder interessant, wofür es an weiterführenden Schulen alles Entlastung gibt. Bei uns ist jede Kollegin und jeder Kollege in 2-3 Fachkonferenzen und 75% haben eine FaKo-Leitung. Die werden zwar gewählt, aber in der Regel bleibt man bis zur Pensionierung, wenn nicht irgendwann junge und motivierte KuK dazukommen. Ich hatte auch schon 2 FaKo-Leitungen. Interessiert hier aber niemanden, ist halt so. Macht man den Job halt auch noch. Und das die nicht-schriftlichen Fächer weniger arbeitsintensiv sind, würde ich auch nicht unterschreiben.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 25. September 2024 18:19**

#### [Zitat von Schlaubi Schlau](#)

...Fachkonferenzleitung gibt bspw. in NDS sogar Beförderungssämter, Zulagen usw....

Am Gymnasium ... frag mal die anderen Schulformen ... (außer berufliche Schule)

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 26. September 2024 09:55**

#### [Zitat von Plattenspieler](#)

Am Gymnasium ... frag mal die anderen Schulformen ... (außer berufliche Schule)

Dass die von dir zitierte Aussage auch für Gymnasien (wie auch für berufliche Schulen) so pauschal nicht stimmt, hat [Seph](#) bereits im Beitrag 15 dargelegt.

Im Übrigen gilt für NDS (ja, ich weiß, dass der TE aus NRW kommt und dies somit für seine Schule nicht gilt!) - wenn ich mich nicht total "verlese" -, dass durchaus auch den Fachkonferenzleitungen an Oberschulen etc. Anrechnungstunden zustehen (wobei insgesamt sechs Stunden für alle Fachkonferenzleiter\*innen ja nun nicht wirklich viel sind). Siehe: [Anlage 1 Nds. ArbZVO-Schule, Anrechnungen für Lehrkräfte mit besonderen Funktionen | Niedersächsisches Vorschrifteninformationssystem \(NI-VORIS\) \(wolterskluwer-online.de\)](#)

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 26. September 2024 10:08**

#### [Zitat von Lamy74](#)

Ich finde es immer wieder interessant, wofür es an weiterführenden Schulen alles Entlastung gibt. Bei uns ist jede Kollegin und jeder Kollege in 2-3 Fachkonferenzen und 75% haben eine FaKo-Leitung. Die werden zwar gewählt, aber in der Regel bleibt man bis zur Pensionierung, wenn nicht irgendwann junge und motivierte KuK dazukommen. Ich hatte auch schon 2 FaKo-Leitungen. Interessiert hier aber niemanden, ist halt so. Macht man den Job halt auch noch. Und das die nicht-schriftlichen Fächer weniger arbeitsintensiv sind, würde ich auch nicht unterschreiben.

Bei uns gibt es auch keine Entlastung für die Koordinatoren und Fachschaftsleiter.

---

### Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 26. September 2024 10:09

[Zitat von s3g4](#)

Bei uns gibt es auch keine Entlastung für die Koordinatoren und Fachschaftsleiter.

Jo, aber A15 ist jetzt auch nicht so schlecht. Das würde ich auch nehmen.

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 26. September 2024 13:08

[Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Jo, aber A15 ist jetzt auch nicht so schlecht. Das würde ich auch nehmen.

A15 sind bei uns nur Abteilungsleitung oder Stv. SL. Einer Fachschaft wird aus Hobby vorgestanden.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 26. September 2024 13:47

[Zitat von s3g4](#)

Bei uns gibt es auch keine Entlastung für die Koordinatoren und Fachschaftsleiter.

[Zitat von s3g4](#)

A15 sind bei uns nur Abteilungsleitung oder Stv. SL. Einer Fachschaft wird aus Hobby vorgestanden.

Aber die Koordinator\*innen SIND doch die Abteilungsleiter\*innen, oder nicht? Also erhalten sie bei euch zwar keine Entlastung in Form von Anrechnungsstunden, wohl aber A15.

## Beitrag von „Moebius“ vom 26. September 2024 16:04

Schulfachliche Koordinatoren A15 erhalten in Niedersachsen 5 Entlastungsstunden, sonst wäre der Aufgabenkatalog auch kaum zu bewältigen.

Und nochmal: Alleine durch die Funktion ist kein sinnvoller Vergleich der Arbeitsbelastung möglich. Bei uns gibt es Fachschaftsvorsitzende mit A13 gegen eine kleine Entlastung, da ist es dann selbstverständlich, dass diese "nur" koordinieren, die anfallenden Arbeiten dann aber zwischen allen Mitgliedern der Fachgruppe aufgeteilt werden. Wenn ich eine Fachgruppe als A14er leite, ist es ebenso selbstverständlich, dass ich dann auch fast alles erledige, was so an Arbeit anfällt.

---

## Beitrag von „Seph“ vom 26. September 2024 16:29

### Zitat von Moebius

Wenn ich eine Fachgruppe als A14er leite, ist es ebenso selbstverständlich, dass ich dann auch fast alles erledige, was so an Arbeit anfällt.

Ähm nein, ist es nicht. Auch für A14er gelten die Arbeitszeitbestimmungen und nur weil ein A14er - neben oft noch anderen Aufgaben - auch den Vorsitz einer Fachgruppe hat, heißt das nicht, dass alle anderen Fachlehrkräfte auf einmal von den eigenen Aufgaben zur Mitgestaltung in dieser Fachgruppe freizustellen sind.

---

## Beitrag von „s3g4“ vom 26. September 2024 18:26

### Zitat von Humblebee

Aber die Koordinator\*innen SIND doch die Abteilungsleiter\*innen, oder nicht? Also erhalten sie bei euch zwar keine Entlastung in Form von Anrechnungsstunden, wohl aber A15.

Nein, also bei uns gibt es die Funktion des Koordinatoren nur einmal pro Schule und das ist der/die Koordinator/in für Fachpraxis (A12). Alle anderen Aufgaben, die irgendwie mit

Koordination benannt werden, kennt unser System offiziell nicht. Die Abteilungsleitungen sind bei uns A15, diese verantworten die ihnen zuordneten Schulformen.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 26. September 2024 19:28**

#### [Zitat von s3g4](#)

Nein, also bei uns gibt es die Funktion des Koordinatoren nur einmal pro Schule und das ist der/die Koordinator/in für Fachpraxis (A12). Alle anderen Aufgaben, die irgendwie mit Koordination benannt werden, kennt unser System offiziell nicht. Die Abteilungsleitungen sind bei uns A15, diese verantworten die ihnen zuordneten Schulformen.

Ah, ok, dann ist das wieder von BL zu BL unterschiedlich. Unsere Abteilungsleiter\*innen heißen offiziell "Studiendirektor\*innen zur Koordination schulfachlicher Aufgaben" (siehe hier unter 2.2: [Funktionsstellen an berufsbildenden Schulen \(schure.de\)](#)).

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 26. September 2024 20:51**

#### [Zitat von Lamy74](#)

Bei uns ist jede Kollegin und jeder Kollege in 2-3 Fachkonferenzen und 75% haben eine FaKo-Leitung.

ist in Grundschulen in NRW aber durchaus eher unüblich => § 70 SchulG. Machen dann halt alle zusammen als Lehrerkonferenz

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. September 2024 22:52**

#### [Zitat von Karl-Dieter](#)

ist in Grundschulen in NRW aber durchaus eher unüblich => § 70 SchulG. Machen dann halt alle zusammen als Lehrerkonfer

In der QA wurde zwar danach gefragt, aber es ist so: für Grundschulen gibt es keine entsprechende "Muss-Vorschrift".

---

### **Beitrag von „Lamy74“ vom 28. September 2024 21:33**

In unserem Schulamtskreis gibt es sogar 2x jährlich Treffen aller FaKo-Vorsitzenden der Fächer Mathe und Deutsch. Und beim Bilanzierungsgespräch wurde explizit nach der FaKo-Arbeit und deren Organisation gefragt. Mag sein, dass es für GS keine "Muss-Vorschrift" gibt, aber unsere Schulaufsicht legt zumindest Wert darauf und fordert/wünscht sich aktive FaKo-Arbeit.